

Familiengrundschulzentren – Zielsetzungen gemäß Förderrichtlinie „Familiengrundschulzentren“ und Beispiele für konkrete Angebotsformate (keine abgeschlossene Auflistung):

Die Förderung soll sich an den folgenden Eckpunkten zur Erziehung und Bildung orientieren (gemäß Förderrichtlinie):

a) Familien im Mittelpunkt

- Intensivierung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern
- Unterstützung der Eltern in ihrer Rolle als Entwicklungs- und Lernbegleitende ihrer Kinder
- Vernetzung der Familien mit der und Integration der Familien in die Unterstützungsstruktur im Sozialraum

Mögliche Angebotsformate:

- Elterncafés
- Veranstaltungen für Eltern (ggfs. auch mit weiteren Partnern), z.B. zu Erziehungsfragen, Gesundheitsfragen, Medienbildung, Kinderschutz
- Veranstaltungen für Familien
- Formate zur Beratung und zum Austausch
- Kreative Angebote, Begegnungsangebote, Bewegungsangebote
- Sprachförderangebote
- Bei Veranstaltungen des FGZ: Begleitende Betreuungsangebote für (Geschwister)

b) Bedarfs- und Wirkungsorientierung

- Konkrete Angebote im Bereich Prävention-, Begegnung-, Beratung- und Bildung
- Angebote und Maßnahmen zur Erhebung von Bedarfen und Rückmeldungen

Mögliche Angebotsformate:

- Angebote, die aufgrund von Abfragen, Bedarfserhebungen etabliert wurden
- Standortbezogene Angebote, ggfs. auch unter Einbeziehung des Sozialraums

c) Niederschwelligkeit und Teilhabe

- niedrigschwellige Begleitung und Beratung von Familien
- Abbau von Bildungsbenachteiligung
- Förderung und konkrete Angebote der sozialen Teilhabe

Mögliche Angebotsformate:

- Angebote zur Sprachförderung, Anbieten von Gesprächsanlässen
- Kreative Angebote für Eltern/Familien, z.B. Nähkurse, Kochangebote
- Bewegungsangebote für Eltern/Familien, z.B. Basketball oder Yoga
- Angebote zur Erleichterung des Übergangs (Kooperationsveranstaltungen mit Kita, weiterführender Schule, weiteren Partnern im Sozialraum, Infoveranstaltungen)
- Angebote in Kooperation mit anderen Ämtern/ Partnern im Sozialraum (z.B. Sozialamt, Gesundheitsamt)
- Angebote in den Bildungsbereichen der Bildungsgrundsätze zur Partizipation, z.B. Umweltaktionen im Sozialraum, gesunde Ernährung

d) Schulentwicklung

- Familiengrundschulzentren sind Teil eines Ganztagsschulentwicklungsprozesses
- Schulische Konzepte und Angebote werden durch die Arbeit des Familiengrundschulzentrums erweitert und/oder weiterentwickelt

Mögliche Angebotsformate:

- Angebote zur Verzahnung zwischen den Akteuren, z.B. gemeinsame Qualifizierung zum Thema „Elternarbeit“
- Schulinterne Veranstaltungen zur Vernetzung und/oder inhaltlichen Arbeit (Lehrkräfte-FGZ-Mitarbeitende)
- Angebote, die gesamtschulische Konzepte stärken, z.B. Feste und Feiern für die Schulgemeinschaft, die Familien mit einbeziehen
- Einbezug des FGZ in die Entwicklung eines gemeinsamen Bildungsverständnisses; Angebote Übergänge Kita-Grundschule; Elternarbeit – Angebote zur Entwicklung von Basiskompetenzen

e) Netzwerk im Sozialraum – Kooperation – Kommunale Koordinierung

- Öffnung der Schule/ des Familiengrundschulzentrums in den Sozialraum
- Konkrete Kooperationen mit Partnern vereinbaren, Bildungspartnerschaften etablieren
- Stärkung der multiprofessionellen Zusammenarbeit in Bezug zu den Bildungs- und Beratungsangeboten für Familien vor Ort
- Erstellung standortübergreifender Konzepte, Rahmenkonzepte

Mögliche Angebotsformate:

- Qualifizierungsmaßnahmen zur Stärkung der Expertise der Mitarbeitenden zur konkreten Arbeit mit den Familien
- Aufsuchen außerschulische Lernorte (z.B. Vereine, Musikschulen, Bibliotheken, Zoos)
- Vernetzung kommunaler Angebote
- Stärkung der multiprofessionellen Zusammenarbeit in Bezug zu den Bildungs- und Beratungsangeboten für Familien vor Ort